

# RS Vwgh 1987/9/23 87/03/0119

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.09.1987

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

90/02 Kraftfahrgesetz

## Norm

AVG §66 Abs4;

KFG 1967 §102 Abs5 lit a;

KFG 1967 §102 Abs5 lit b;

VStG §44a lit a;

VStG §44a Z1;

VwGG §42 Abs2 lit a;

VwGG §42 Abs2 Z1;

## Rechtssatz

Hat die Erstbehörde hinsichtlich der Übertretungen des § 102 Abs 5 lit a und b KFG den Tatort, "einige Meter vom Gasthof L entfernt" angenommen, so liegt in der Annahme des Tatortes "vor dem Gasthof L" durch die Berufungsbehörde keine Auswechslung der Tat, weil die Berufungsbehörde verpflichtet ist, einen fehlerhaften Abspruch der Erstinstanz richtig zu stellen, da sie sonst ihren Bescheid mit inhaltlicher Rechtswidrigkeit belastet. (Hinweis auf E vom 22.5.1985, 85/03/0082)

## Schlagworte

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatort falsche Angabe Besondere verfahrensrechtliche Aufgaben der Berufungsbehörde Spruch des Berufungsbescheides

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1987030119.X01

## Im RIS seit

16.12.2005

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)